

Anlage 4



Landeshauptstadt
München
Oberbürgermeister

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80313 München

Dieter Reiter

Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz
Herrn Dr. Robert Habeck
11019 Berlin

Datum
09.12.2021

Anlage

„Postschließungen stoppen und Versorgung verbessern!“
Stadtratsantrag Nr. 20-26 / A 01131 von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa
Liste vom 04.03.2021

Sehr geehrter Herr Bundesminister Habeck,

ich wende mich heute an Sie, da der Umfang der Universaldienstleistungen der Post immer wieder ein großer Kritikpunkt in der Münchner Bevölkerung ist.

Die vorhandenen Versorgungsangebote der Post AG in München werden sehr oft als unzureichend gesehen. Insbesondere der Serviceumfang der im Einzelhandel betriebenen Partnerfilialen der Post stößt immer wieder auf Kritik bei den Bürgerinnen und Bürgern. Einerseits werden die in der PUDLV hinterlegten Einzugsbereiche der stationären Einrichtungen als zu weiträumig gesehen, die nicht den Bedarf einer Großstadt decken, andererseits sind die Räumlichkeiten und personellen Ausstattungen der Partnerfilialen oft nicht ausreichend, um neben dem eigentlichen Geschäftsverkehr des Ladengeschäfts einen reibungslosen Ablauf der postalischen Versorgung zu gewährleisten. So stoßen z.B. angesichts des steigenden Versandhandelsaufkommens die Partnerfilialen aufgrund der üblicherweise beengten Platzverhältnisse oft an die Grenze ihrer Kapazität. Die Folge sind häufig lange Schlangen der Kundinnen und Kunden vor den Geschäften.

Die Schließung mehreren Postbank Finanzcentern, in denen die Post AG Mieterin ist, hat in letzter Zeit nochmals verstärkt das Augenmerk der Stadtpolitik Münchens auf das vorhandene Netz der Postfilialen gelenkt und mehrfach zu Befassungen des Stadtrates und der betroffenen Bezirksausschüsse geführt.

Der Antrag „Postschließungen stoppen und Versorgung verbessern!“, Stadtratsantrag Nr. 20-

Rathaus, Marienplatz 8
80331 München
Telefon: (089) 233 -92415
Telefax: (089) 233 -27290

26 / A 01131 von der SPD / Volt – Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste vom 04.03.2021, den ich Ihnen anbei zur Kenntnis gebe, wurde bereits der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen zur Stellungnahme zugeleitet. Sie wies darauf hin, dass der Umfang der postalischen Grundversorgung durch den Gesetz- bzw. Verordnungsgeber festgelegt wird und die Bundesnetzagentur lediglich Vollzugsorgan für die Post-Universaldienstleistungsverordnung ist. Der Antrag wurde somit erneut aufgegriffen und die Stadtspitze aufgefordert, sich bei der Bundesregierung für ein engmaschigeres und bedarfsgerechtes Post-Filialnetz in den Kommunen einzusetzen.

Ich bitte Sie daher eine Änderung der Post-Universaldienstleistungsverordnung anzustoßen, mit dem Ziel, der Grundversorgung für Paket und Brief in München besser gerecht zu werden. Nach meinen Vorstellungen ist auf jeden Fall eine höhere Filialdichte erforderlich, als sie in den Mindestanforderungen der PUDLV vorgegeben ist. Die Erreichbarkeit sollte innerhalb 1000 m Entfernung gegeben sein. Ein weiterer Baustein ist der Aufbau eines Filialnetzes das wieder unter der Regie der Deutschen Post AG steht. In solchen durch die Post betriebenen Filialen kann dann die kundenorientierte Servicedienstleistung wieder im Mittelpunkt stehen.

Ich würde mich freuen, wenn Sie im Sinn der Stadt München tätig werden könnten und bedanke mich für Ihre Bemühungen.

Mit ausgezeichnete Hochachtung

Dieter Reiter